

Umwelterklärung 2003

**Werbeatelier Kropp
Kidlerstraße 18, 81371 München**

1	VORWORT DER GESCHÄFTSFÜHRER	2
2	UNTERNEHMENS PORTRAIT	3
3	UMWELTPOLITIK	3
4	UMWELTSCHUTZ IM UNTERNEHMEN	4
4.1	<i>Rechtlicher Hintergrund</i>	4
4.2	<i>Geschichte unserer Umweltaktivitäten</i>	4
5	UMWELTAUSWIRKUNGEN UND BETRIEBSÖKOLOGIE	4
5.1	<i>Umweltbilanz der Jahre 2000 bis 2002</i>	4
5.2	<i>Direkte Umweltauswirkungen</i>	5
5.2.1	Energie / Emissionen	6
5.2.2	Wasser / Abwasser	7
5.2.3	Abfall / Entsorgung	7
5.3	<i>Bisherige Maßnahmen- und Leistungen im Betrieblichen Umweltschutz</i>	8
5.4	<i>Indirekte Umweltauswirkungen und Produktökologie</i>	8
6	UMWELTZIELE UND UMWELTPROGRAMM	9
7	UMWELTMANAGEMENTSYSTEM	9
8	FREIGABE FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT	10
9	GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	10

1 Vorwort der Geschäftsführer

Die Wahrnehmung eines aktiven Umweltschutzes in unserem Betrieb sehen wir als eine wichtige unternehmerische Aufgabe und als Verantwortung gegenüber nachfolgenden Generationen. Wir möchten aber auch in der heutigen Gesellschaft

und gegenüber unseren Mitarbeitern ein Zeichen setzen und den Schutz der Umwelt vorleben.

Der Irrglaube, dass die Werbebranche grundsätzlich entgegen aller Umweltgedanken agieren muss, ist schon lange widerlegt.

Aus dieser Überzeugung heraus ist unser tägliches Handeln geprägt, welches den schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Vermeidung von Umweltbelastungen sowohl als eine Herausforderung aber zugleich auch als Chance für eine Betriebsführung sieht, die wirtschaftlich und ökologisch zugleich ist.

Wir, das Werbeatelier Kropp, arbeiten nun schon in der zweiten Generation an der umweltbewussten Herstellung von Werbeanlagen, mit Stoffen und Materialien, die kontinuierlich optimiert und verbessert wurden (und werden) hinsichtlich der Schadstoffminimierung, der Langlebigkeit sowie der Wiederverwertbarkeit und der Ressourcenschonung.

Wir sehen uns auch gegenüber unseren Kunden in der Verantwortung. Wir möchten diesen aber nicht nur Hinweise und Informationen über unsere Umweltschutzaktivitäten bieten. Wir sind überzeugt, dass sich die Berücksichtigung ökologischer Aspekte und ertrags- bzw. kostenorientiertes Denken nicht gegenseitig ausschließen müssen, sondern sich auch hervorragend ergänzen können.

Weiterhin ist uns auch der Kontakt zu anderen Unternehmen und Privatpersonen wichtig, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Ideen für ökologische Maßnahmen zu entwickeln.

2 Unternehmensportrait

Das Unternehmen wurde **1993** gegründet. Zur Zeit beschäftigen wir drei Mitarbeiter.

Ein Kunde beschreibt das Unternehmen so:

Marion und Guido Kropp ist es gelungen einen Spagat zwischen traditionell erlerntem Handwerk, innovativen Techniken und Materialien, Kunst und Design, bis hin zu den neuen Medien zu machen. Im Mittelpunkt steht trotz aller technischen Hilfsmittel immer der Mensch mit seiner Idee. Mit allen sensorischen Fähigkeiten und einer großen Intuition werden die Gedanken des Anderen erfasst und professionell in die Realität umgesetzt. Vier grundlegende Parameter stehen für ihren Erfolg: Wissen, Wille, Fleiß und Ausdauer. Visionen zu haben, und mit Begeisterung und Geduld Ziele zu verfolgen, ist Teil ihrer Philosophie.

3 Umweltpolitik

Aktiver Umweltschutz ist für uns eine Verpflichtung auch gegenüber nachfolgenden Generationen. Damit wollen wir zur Erhaltung der Lebensgrundlagen, insbesondere durch die Schonung der natürlichen Ressourcen beitragen.

Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.

Wir möchten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung (im Sinne der Agenda 21) in München leisten.

4 Umweltschutz im Unternehmen

4.1 Rechtlicher Hintergrund

Externe Anforderungen an uns sind insbesondere durch die für uns geltenden rechtlichen Vorschriften sowie die unserem Umweltmanagementsystem zugrundeliegenden Normen vorgegeben.

Die Einhaltung der auf uns zutreffenden gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ist das Mindeste, was wir im Umweltschutz erreichen wollen. Daher haben wir die für uns geltenden Vorschriften ermittelt und sichergestellt, dass wir diese einhalten.

4.2 Geschichte unserer Umweltaktivitäten

Seit 2000 nehmen wir an ÖKOPROFIT München teil. Dieses Projekt hat zum Ziel, mit Unterstützung der Kommune und externen Beratern Handlungspotentiale aufzudecken, welche in konkreten Maßnahmen münden, die sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sinnvoll sind.

Im Rahmen dieses Projektes erhielten wir in den Jahren 2000 und 2001 die Auszeichnung zum ÖKOPROFIT Betrieb. Zeichen genug, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben.

Im Jahr 2002/2003 möchten wir einen Schritt weitergehen – mit der Teilnahme an EMAS und der Validierung unseres Umweltmanagementsystems.

Ziel ist es im Umweltschutz auch mit den hohen Anforderungen der EMAS Verordnung Konformität zu erreichen und uns gleichzeitig gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Gesellschaft zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung zu verpflichten.

5 Umweltauswirkungen und Betriebsökologie

5.1 Umweltbilanz der Jahre 2000 bis 2002

Die erfassten Daten des In- und Outputs und die daraus entwickelten Umweltkennzahlen sind für den Standort ein entscheidendes Instrument,

- zur umweltbezogenen Bilanzierung des Ist-Zustandes,
- zur umweltorientierten Planung und Steuerung und
- zur periodischen Überprüfung des ökologischen Verbesserungsprozesses.

Der darauffolgende Abschnitt beschreibt die Bereiche, die unser Atelier betreffen, besonders umweltrelevant sind und von uns durch gezielte Maßnahmen beeinflusst werden können.

Input-Output Bilanz:

Kennzahl	Einheit	2000	2001	2002
ALLGEMEINES				
Mitarbeiterzahl (gesamt)	Anzahl	2,5	2	3
ENERGIE				

Beheizte Fläche	m ²	145	145	145
Stromverbrauch	kWh	3.063	5.134	4.670
Brennstoffverbrauch Benzin	Liter	3.583	1.328	1947
Brennstoffverbrauch Diesel	Liter			885,72
Brennstoffverbrauch Heizöl in Liter	Liter	3.370	1.804	987
Brennstoffverbrauch Heizöl in kWh ¹	kWh	39.968	21.395	11.703
Brennstoffverbrauch/m ³ beheizte Fläche	kWh/beheizte Fläche (m ²)	275,64	147,55	80,71
CO ₂ gesamt (Heizöl und Benzin)	kg	17.219	11.262	2.566
WASSER				
Wasserverbrauch Gesamt	m ³	40	40	140
ABFALL				
Restmüllmenge	m ³	22,15 m ³	13,68 m ³	3,12 m ³
Restmüllmenge pro Mitarbeiter	l	8860	6840	1040
PAPIER				
Kopierpapier gesamt	in 1000 Blatt			
Kopierpapier weiß	in 1000 Blatt			
Kopierpapier recycelt	in 1000 Blatt			
Kopierpapier bunt	in 1000 Blatt			

5.2 Direkte Umweltauswirkungen

Das Konzept des Umweltschutzes in unserem Werbeatelier beginnt im Kleinen, z.B. dem Einsatz von lösungsmittelfreien Siebdruckfarben, recycelten und recycelfähigem Plattenmaterial, führt über nachhaltige Gestaltung und intensive Beratung unserer Kunden in Punkto Ökologie und Ökonomie bis zur Entwicklung neuer Werbeanlagen, die durch modernste Technik extrem Strom sparend und sogar durch Solartechnik beleuchtet werden können.

Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass sich dieser Prozeß konsequent weiterentwickelt und

optimiert werden soll, aber auch, dass die umweltbewusste Vorgehensweise nicht zwangsläufig die kostenaufwendigste Lösung sein muss. Oft amortisieren sich Anschaffungen nach kurzer Zeit und helfen uns zu sparen, manchmal dauert die Amortisation länger, aber auf die Dauer lohnt es sich, auch finanziell.

Ressourcenverbrauch fängt bereits beim Einkauf an. Das bedeutet genaueste Auswahl der verwendeten Materialien und Abstimmung der Produktion – denn betriebliche Umweltvorsorge bedeutet Abläufe genau zu betrachten zu analysieren und zu verbessern.

Bei der Beschaffung unserer Roh- und Hilfsstoffe beachten wir ökologische Kriterien

¹ Umrechnungsfaktor: 1,42m³ Fernwärmekondensat=1 MWh, Quelle SWM 2002.

und wir bevorzugen Lieferanten, die dem Umweltschutz einen ähnlich hohen Stellenwert einräumen wie wir selbst.

Im Folgenden soll die Entwicklung wichtiger Verbrauchsdaten beschrieben werden.

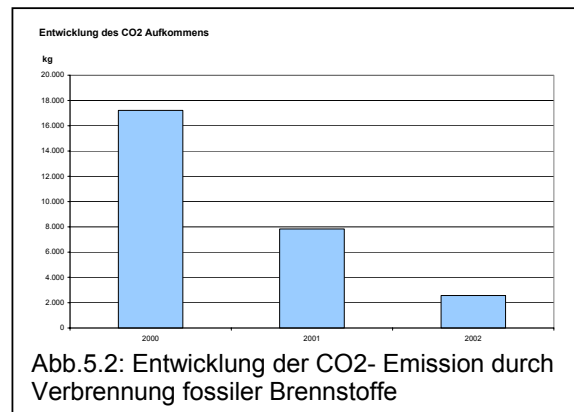
5.2.1 Energie / Emissionen

Das Werbeatelier Kropp nutzt ein Fahrzeug, welches mit Benzin betrieben wird. Der Verbrauch konnte in den Jahren 2000 bis 2001 von 3.583 Liter auf 1.328 Liter gesenkt werden. Im Jahr 2002 betrug der Verbrauch ... Liter (vgl. Abb. ???).

Durch den gesenkten Verbrauch fossiler Brennstoffe konnte gleichzeitig der CO₂ Ausstoß drastisch reduziert werden. Die Abbildung 5.2 gibt die Entwicklung der CO₂ Emission in den Jahren von 2000 bis 2002 wieder.

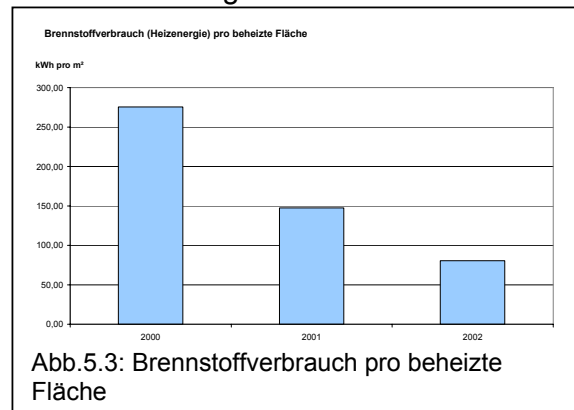
(Diesel und Benzin 2002 noch nicht drin)

Die Produktion treibhauswirksamer Gase durch Aktivitäten an unserem Standort selbst, sowie durch die Verkehrsteilnahme konnte demnach erheblich reduziert werden.



Im Jahr 2000 betrug das CO₂ Aufkommen 17.219 kg. Dazu trug der Verbrauch von Heizöl mit 8762kg und der Verbrauch an Benzin mit 8457kg bei. Diesel hatte einen Anteil von kg (in der Gesamtzahl noch nicht drin).

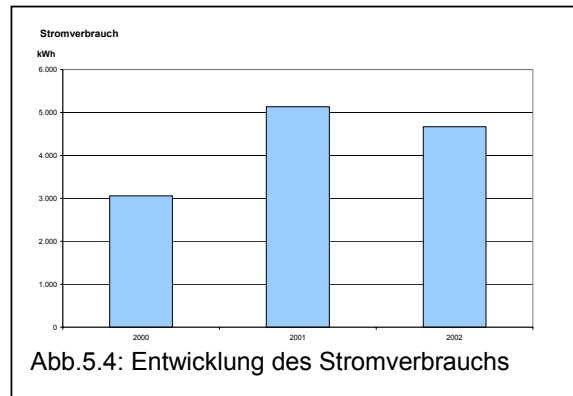
2001 betrug das gesamte CO₂ Aufkommen durch Maßnahmen 7.824kg. Dies bedeutet eine Reduktion um 220% gegenüber dem Vorjahr. Heizöl trug hierzu mit 4.690kg, Benzin mit 3.134kg bei. Das CO₂ aufkommen durch den Dieselverbrauch betrug im Jahr 2001 ??? kg (ist in der Zahl/ Grafik noch nicht drin).



Im Jahr 2002 konnte die Produktion von CO₂ weiter gesenkt werden. Der Beitrag durch die Verbrennung von Heizöl betrug nur noch 2.566kg. Wiederum eine Reduktion gegenüber dem Vorjahr um 182%. (Daten fehlen noch für Benzin und Diesel).

Analog zur Reduktion des Heizölverbrauchs entwickelten sich auch die Verbräuche an Heizenergie rückläufig (Abb. 5.3).

Der Stromverbrauch betrug im Jahr 2000 3063 kWh. Im Jahr 2001 ist der Verbrauch auf 5134 kWh angestiegen. Dies ist mit ??? zu begründen. Im Jahr 2002 konnte der Stromverbrauch durch auf 4670 kWh gesenkt werden.

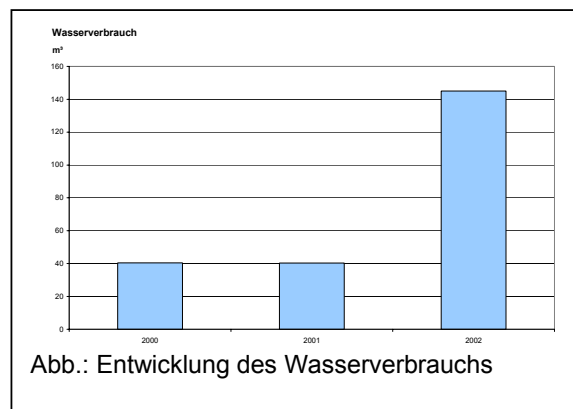


5.2.2 Wasser / Abwasser

Wahrscheinlich Zahl 2002 Tippfehler.

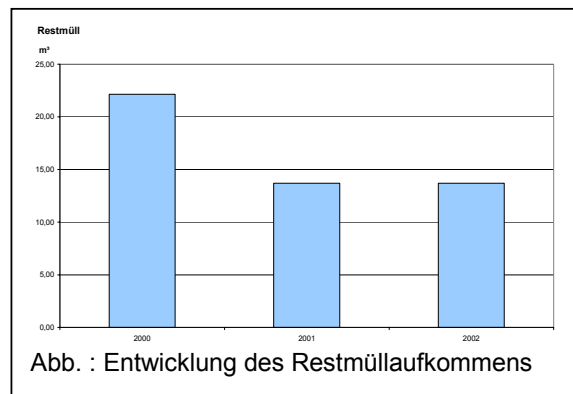
Das Brauchwasser wurde aus dem Trinkwassernetz bezogen. Die in die Kanalisation eingeleitete Abwassermenge entspricht der bezogenen Wassermenge.

Die Kontrolle der Wasserverbräuche erfolgt gemäß der Liste der Prüfpflichten. Eine Ermittlung der Wasserverbrauchsmengen und der Abwassermenge findet zum Jahresende statt. Der sparsame Umgang mit Wasser ist für uns und unsere Mitarbeiter selbstverständlich.

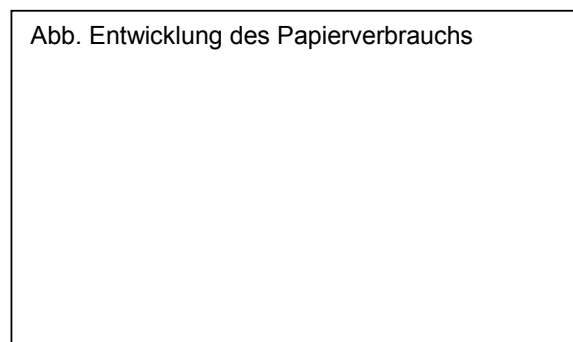


5.2.3 Abfall / Entsorgung

Die Menge des produzierten Restmülls konnte an unserem Standort von 22,15 ??? im Jahr 2000 auf 13,68 ??? im Jahr 2001 reduziert werden. Diese erhebliche Reduktion ist auf Einführung eines verbesserten Systems zur Mülltrennung zurückzuführen. Seit der Einführung ist das Restmüllaufkommen nahezu konstant auf dem niedrigen Niveau geblieben.



Der Papierverbrauch (Daten fehlen für 2000 und 2002)



5.3 Bisherige Maßnahmen- und Leistungen im Betrieblichen Umweltschutz

Maßnahme	Kosten/ Nutzen	Termin
Einsatz von spritsparenden Fahrzeugen	Kosteneinsparung von 770 Euro	2002
Kürzere Lieferwege von Lieferanten (neue Lieferanten) und Absprache wegen Verpackung	Keine Kunststoffverpackungen und weniger Verpackung insgesamt	2002
Anlaufstelle für Toner, Kartuschen, Datenträger usw. zum Recycling	Nicht bezifferbar	2002
sämtliche Plattenmaterialien sind aus Recyclingstoffen hergestellt und werden wiederverwertet	Nicht bezifferbar	2002
Intensive Beratung unserer Kunden zum Einsatz von umweltverträglichen Materialien	Nicht bezifferbar	kontinuierlich

5.4 Indirekte Umweltauswirkungen und Produktökologie

In den vergangenen Jahren und im Rahmen der Teilnahme an ÖKOPROFIT haben wir uns intensiv mit den Umweltauswirkungen beschäftigt, die direkt von unserem Gebäude ausgehen. Dabei haben wir, wie oben beschrieben, zahlreiche Verbesserungen erreichen können. Seit Beginn diesen Jahres und mit der Umsetzung von EMAS in unserem Unternehmen legen wir einen neuen weiteren Schwerpunkt auf die von uns beeinflussbaren Umweltauswirkungen, die nicht an unserem Standort stattfinden.

Bei unseren Produkten erfolgen die wesentlichen Umweltauswirkungen nicht am Standort selbst, sondern vielmehr durch die Herstellung, Nutzung und Entsorgung der von uns erzeugten Werbematerialien.

Um diese wesentlichen Umweltauswirkungen in das Umweltmanagementsystem mit einzubeziehen möchten wir daher auch unsere Produkte betrachten.

Dabei legen wir bei den Produkten besonders auf folgende Aspekte Wert:

Auswahl regionaler Hersteller als Lieferanten für unsere Materialien,

- ökologische Kriterien werden bei der Auswahl der Materialien mit einbezogen,

- unsere Produkte sollen möglichst langlebig sein,
- bereits in der Planungsphase wird darauf geachtet, dass unsere Produkte eine hohe Umweltverträglichkeit haben,
- die zur Herstellung unserer Produkte verwendeten Techniken sind möglichst energiesparend.

6 Umweltziele und Umweltprogramm

Auch für die Zukunft hat sich das Werbeatelier Kropp neue Ziele gesetzt. Ein Auszug aus unserem Umweltprogramm zeigt aktuelle Handlungsfelder.

Maßnahme	Kosten/Nutzen	Termin
Weitere Optimierung des Spritverbrauchs	Kosteneinsparung von 10% der Treibstoffmenge	2003
Produktoptimierung: Einsatz von solarbeleuchteten (?) Werbeschildern	Förderung regenerativer Energien	2003
Produktoptimierung: Reduzierung des Energieeinsatzes bei der Beleuchtung von Werbeschildern	Stromeinsparung	2003

7 Umweltmanagementsystem

Im Rahmen der Einführung unseres Umweltmanagementsystems, mit der wir im Jahr 2000 begonnen haben wurde

- geprüft, ob im täglichen Betrieb die umweltrechtlichen Anforderungen, insbesondere in den Bereichen Abfallbehandlung, Gefahrstoffe und Lagerhaltung eingehalten werden,
- eine jährliche Erhebung aller umweltrelevanten Verbrauchsdaten in den Bereichen Energie, Wasser, Abfall und Betriebsmittel durchgeführt, um Verbesserungspotentiale zu erkennen und im Zuge dessen die Bedarfsmengen zu verringern
- für alle umweltrelevanten Tätigkeiten wurde festgelegt, wer für die Umsetzung zuständig ist, so haben wir z.B. eine Kontrolle der turnusgemäß durchzuführenden Prüfpflichten festgelegt,
- Verbesserungsmaßnahmen in einem Umweltprogramm festgelegt und gewährleistet, dass diese umgesetzt werden.

Mit dem Beschluss im Betrieb den Umweltschutz aktiv in unser Handeln einzubeziehen und dazu ein Umweltmanagementsystem einzuführen, wird von uns das Ziel verfolgt, das, was wir bisher schon im Umweltschutz getan haben und noch etwas mehr, zukünftig systematischer durchzuführen. Deshalb haben wir bestimmte Dinge in diesem Handbuch oder z.B. in Arbeitsanweisungen geregelt und Verantwortliche für bestimmte Bereiche benannt.

Alle Aufgaben, Verantwortlichkeiten und einzusetzenden Mittel, die für unser Umweltmanagementsystem erforderlich sind, sind in einem Umweltmanagementhandbuch dokumentiert.

8 Freigabe für die Öffentlichkeit

Mit der vorliegenden Umwelterklärung wollen wir unsere Mitarbeiter, Kunden und die interessierte Öffentlichkeit über den Umweltschutz in unserem Haus informieren.

Wir versichern den Wahrheitsgehalt der in dieser Umwelterklärung enthaltenen Informationen und geben die Umwelterklärung für die Veröffentlichung frei.
Verantwortlich für die Freigabe dieser Umwelterklärung ist die Geschäftsleitung.

9 Gültigkeitserklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird spätestens im Juni 2005 zur Validierung vorgelegt.

Als Umweltgutachter/Umweltgutachterorganisation wurde beauftragt:

Nach Prüfung der Umweltpolitik, des Umweltmanagementsystems, der Methodik und Ergebnisse der Umweltprüfung/-betriebsprüfung, der Umweltziele und des Umweltprogramms sowie der Umwelterklärung, erkläre ich die letztere für die Gebäude Haydnstrasse 2 (Erdgeschoss), 4, 5, 6 und 8 in 80336 München und Herzog Heinrich Straße 23 in 80336 München gem. Verordnung EG 761/2001 für gültig.